

Wahlordnung des BTTV

vom 5. Juli 2015

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A Einführung	3
1. Zweck	3
2. Beziehung zur Satzung	3
3. Änderungen	3
B Allgemeine Angaben zu Wahlen	3
1. Wahlrecht	3
2. Wählbarkeit	3
3. Wahlvorschläge	3
4. Wahlausschuss	3
5. Gültige Stimmen	4
6. Ungültige Stimmen	4
7. Wahlmodus	4
8. Wahlannahme	5
9. Wahlwiederholung	5
C Wahlen anlässlich eines Verbandstags	5
1. Wahlrecht	5
2. Wahlausschuss	5
3. Wahlmodus	5
D Wahlen anlässlich eines Bezirkstags	5
1. Wahlrecht	5
2. Wahlausschuss	5
3. Wahlmodus	5
E Wahlen anlässlich eines Kreistags	6
1. Wahlrecht	6
2. Wahlausschuss	6
3. Wahlmodus	6
F Schlussbestimmungen	6
1. Inkrafttreten	6

Beilage zur Wahlordnung	7
G Wahlen und Bestätigungen anlässlich eines Verbandstags	7
1. Präsidium	7
2. Fachwarte auf Verbandsebene	7
H Wahlen und Bestätigungen anlässlich eines Bezirkstags	8
1. Bestätigung der ordentlichen Mitglieder	8
2. Bezirksvorstand	8
3. Fachwarte auf Bezirksebene	8
I Wahlen und Bestätigungen anlässlich eines Kreistags	8
1. Kreisvorstand	8
K Berufungsfunktionen auf Verbandsebene	9
L Berufungsfunktionen auf Bezirksebene	9
M Berufungsfunktionen auf Kreisebene	9

A Einführung

1. Zweck
Zweck der Wahlordnung des Bayerischen Tischtennis-Verbands ist es, einheitliche Verfahrensweisen und Richtlinien bei den Wahlen anlässlich der Verbandstage, Bezirkstage und Kreistage festzulegen.
2. Beziehung zur Satzung
Die Wahlordnung ist der Satzung des BTTV als Anhang zugeordnet.
3. Änderungen
Durch Beschluss des Verbandstags kann die Wahlordnung in einzelnen Punkten oder auch im Ganzen geändert werden.
Änderungen werden als amtliche Mitteilung veröffentlicht und gelten 14 Tage nach Veröffentlichung als bekannt.

B Allgemeine Angaben zu Wahlen

1. Wahlrecht
Wahlen können nur dann durchgeführt werden, wenn die Tagung gemäß Satzung beschlussfähig ist.
Stimmrecht und damit Wahlrecht mit je einer Stimme haben alle volljährigen und ordentlichen Mitglieder der Tagung sowie die Jugendsprecher. Die Übertragung mehrfachen Stimmrechts in verschiedenen Funktionen auf eine Person und des persönlichen Stimmrechts auf andere Personen ist unzulässig. Bei der Abstimmung zur Entlastung der ordentlichen und kommissarisch eingesetzten Mitglieder eines Gremiums ist der zu Entlastende nicht stimmberechtigt.
2. Wählbarkeit
Wählbar sind alle volljährigen Personen. Wählbar sind auch Personen, die beim Wahlgang nicht anwesend sind, wenn dem Wahlausschuss deren schriftliche Einverständniserklärungen über Kandidatur und Annahme der Wahl vorliegen. Die Vorgeschlagenen sind vor jedem Wahlgang zu befragen, ob sie kandidieren. Bei schriftlicher Vorlage der Einverständniserklärung entfällt diese Befragung.
3. Wahlvorschläge
Wahlvorschläge können von allen Stimmberechtigten mündlich oder schriftlich eingebracht werden.
4. Wahlausschuss
 - 4.1 Zur Durchführung der Entlastung und der Neuwahlen ist ein Wahlausschuss einzusetzen.
 - 4.2 Die Versammlung wählt aus ihrer Mitte drei Mitglieder in den Wahlausschuss.
 - 4.3 Die Mitglieder des Wahlausschusses bestimmen aus ihrer Mitte den Vorsitzenden des Wahlausschusses.
 - 4.4 Der Vorsitzende des Wahlausschusses führt Entlastung und Neuwahlen durch, gibt die Wahlergebnisse bekannt und ist für die Fertigung des Wahlprotokolls verantwortlich.

5. Gültige Stimmen

Eine Stimmabgabe ist gültig, wenn

- der Stimmzettel den Namen eines Kandidaten enthält,
- bei nur einem Kandidaten der Stimmzettel den Namen dieses Kandidaten enthält oder/und mit "ja" gekennzeichnet ist,
- der Stimmzettel mit "nein" gekennzeichnet ist.

6. Ungültige Stimmen

Eine Stimmabgabe ist ungültig, wenn

- der Stimmzettel einen Namen eines nicht nominierten Kandidaten trägt,
- auf dem Stimmzettel andere Aufzeichnungen angeführt werden,
- der Stimmzettel den Willen des Abstimmenden nicht klar und eindeutig erkennen lässt,
- der Stimmzettel leer abgegeben wird (Stimmenthaltung).

7. Wahlmodus

7.1 Wahlen erfolgen schriftlich und geheim.

7.2 Liegt nur ein Wahlvorschlag vor, so ist grundsätzlich offene Abstimmung zulässig, sofern kein Stimmberechtigter oder der Kandidat selbst schriftliche und geheime Wahl verlangt.

7.3 Gewählt ist, wer die einfache Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen erhält.

7.4 Erhält bei den Wahlen unter zwei oder mehreren Bewerbern keiner die einfache Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen, so muss eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit der höchsten Stimmenzahl aus dem ersten Wahlgang stattfinden.

Bei der Stichwahl entscheidet dann die relative Mehrheit.

7.5 Bei der Wahl zweier oder mehrerer gleicher Funktionen ist wie folgt zu verfahren: Entsprechend der Anzahl der gleichen Funktionen müssen zusammenhängende, erst vom Wahlausschuss zu trennende Stimmzettel verwendet werden. Auf jedem Stimmzettel kann der Name eines der Kandidaten eingetragen werden. Bei Mehrfachnennung eines Kandidaten sind alle (zusammenhängenden) Stimmzettel ungültig.

Gewählt sind die Kandidaten, die die einfache Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen erreicht haben.

Für Kandidaten, die diese einfache Mehrheit nicht erreicht haben, muss eine Stichwahl mit jener Anzahl von zusammenhängenden Stimmzetteln, die der Anzahl der noch zu besetzenden Funktionen entspricht, stattfinden.

Bei der Stichwahl entscheidet die relative Mehrheit. Sollten bei der Stichwahl wegen Stimmgleichheit nicht alle Funktionen besetzt werden können, so wird nochmals eine Stichwahl zwischen denjenigen Kandidaten mit gleicher Stimmenzahl durchgeführt, wobei die relative Mehrheit entscheidet.

7.6 Liegt für mehrere Ämter jeweils nur ein Wahlvorschlag vor, so können durch einstimmigen Beschluss der Versammlung die Wahlen für diese Ämter „en bloc“ erfolgen.

8. **Wahlannahme**
Nach jedem abgeschlossenen Wahlgang ist der Gewählte zu befragen, ob er die Wahl annimmt. Sind aus einem Wahlgang mehrere Gewählte hervorgegangen, so sind alle zu befragen.
9. **Wahlwiederholung**
Lehnt ein Gewählter die Wahl ab und verweigert damit die Annahme der Funktion oder wird der einzige Wahlvorschlag nicht gewählt, so kann der Wahlgang wiederholt werden.

C Wahlen anlässlich eines Verbandstags

1. **Wahlrecht**
 - 1.1 Bei der Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidenten Sport, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Vereinsservice sind nur die Delegierten der Bezirke und Kreise stimmberechtigt.
 - 1.2 Bei der Wahl der Fachwarte auf Verbandsebene als ordentliche Mitglieder des Verbandstags sind die Delegierten der Bezirke und Kreise sowie die ordentlichen Mitglieder des Präsidiums stimmberechtigt.
 - 1.3 Bei der Wahl der unabhängigen Mitglieder des Verbandstags/Verbandshauptausschusses sind alle ordentlichen Mitglieder des Verbandstags stimmberechtigt.
2. **Wahlausschuss**
Der Vorsitzende des Wahlausschusses hat bis zur Neuwahl aller gewählten Präsidiumsmitglieder den Vorsitz des Verbandstags inne.
3. **Wahlmodus**
Die unter 1.1 genannten Mitglieder des Präsidiums sind in jedem Fall einzeln, schriftlich und geheim zu wählen.

D Wahlen anlässlich eines Bezirkstags

1. **Wahlrecht**
 - 1.1 Bei der Wahl des Bezirksvorsitzenden, des Bezirkssportwartes, des Bezirkskassenwartes, des Bezirksfachwartes Öffentlichkeitsarbeit und des Bezirksfachwartes Vereinsservice sind nur die Vereinsvertreter und die Kreisvorsitzenden stimmberechtigt.
 - 1.2 Bei der Wahl der unabhängigen Mitglieder des Bezirkstags/Bezirkshauptausschusses sind alle ordentlichen Mitglieder des Bezirkstags stimmberechtigt.
2. **Wahlausschuss**
Der Vorsitzende des Wahlausschusses hat bis zur Neuwahl aller gewählten Mitglieder des Bezirksvorstands den Vorsitz des Bezirkstags inne.
3. **Wahlmodus**
Die unter 1.1 genannten Mitglieder des Bezirksvorstands sind in jedem Fall einzeln, schriftlich und geheim zu wählen.

E Wahlen anlässlich eines Kreistags

1. Wahlrecht
- 1.1 Bei der Wahl des Kreisvorsitzenden, des Kreissportwartes, des Kreiskassenwartes, des Kreisfachwartes Öffentlichkeitsarbeit und des Kreisfachwartes Vereinservice sind nur die Vereinsvertreter stimmberechtigt.
2. Wahlausschuss
Der Vorsitzende des Wahlausschusses hat bis zur Neuwahl aller gewählten Mitglieder des Kreisvorstands den Vorsitz des Kreistags inne.
3. Wahlmodus
Die unter 1.1 genannten Mitglieder des Kreisvorstands sind in jedem Fall einzeln, schriftlich und geheim zu wählen.

F Schlussbestimmungen

1. Inkrafttreten
Die Wahlordnung tritt am 5. Juli 2015 in Kraft.
Sie wird als amtliche Mitteilung veröffentlicht.

Beilage zur Wahlordnung

G Wahlen und Bestätigungen anlässlich eines Verbandstags

1. Präsidium

- 1.1 Wahl der ordentlichen Mitglieder
 - 1.1.1 Präsident
 - 1.1.2 Vizepräsident Sport
 - 1.1.3 Vizepräsident Finanzen
 - 1.1.4 Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit
 - 1.1.5 Vizepräsident Vereinesservice
- 1.2 Bestätigung der ordentlichen Mitglieder
 - 1.2.1 Vizepräsident Jugend

2. Fachwarte auf Verbandsebene

- 2.1 Wahl der weiteren ordentlichen Mitglieder des Verbandstags
 - 2.1.1 Verbandsfachwart Einzelsport
 - 2.1.2 Verbandsfachwart Mannschaftssport
 - 2.1.3 Verbandsfachwart Seniorensport
 - 2.1.4 Verbandschiedsrichterobmann
 - 2.1.5 Verbandsfachwart Breitensport
 - 2.1.6 Verbandsfachwart Schulsport
 - 2.1.7 Frauenvertreterin des Verbands
 - 2.1.8 Verbandslehrwart
- 2.2 Bestätigung der ordentlichen Mitglieder
 - 2.2.1 Vorsitzender des Ehrenrats
 - 2.2.2 Stellvertretender Vorsitzender des Ehrenrats
- 2.3 Wahl der unabhängigen Mitglieder
 - 2.3.1 Vorsitzender des Prüfungsgremiums
 - 2.3.2 4 Revisoren
 - 2.3.3 Vorsitzender des Verbandsgerichts
 - 2.3.4 5 Beisitzer des Verbandsgerichts
 - 2.3.5 Vorsitzender des Sportgerichts des Verbands

H Wahlen und Bestätigungen anlässlich eines Bezirkstags

1. Bestätigung der ordentlichen Mitglieder

1.1 Kreisvorsitzende

2. Bezirksvorstand

2.1 Wahl der ordentlichen Mitglieder

2.1.1 Bezirksvorsitzender

2.1.2 Bezirkssportwart

2.1.3 Bezirkskassenwart

2.1.4 Bezirksfachwart Öffentlichkeitsarbeit

2.1.5 Bezirksfachwart Vereinservice

2.2 Bestätigung der ordentlichen Mitglieder

2.2.1 Bezirksjugendwart

3. Fachwarte auf Bezirksebene

3.1 Wahl der unabhängigen Mitglieder

3.1.1 Beisitzer des Sportgerichts des Verbands

3.1.2 Vorsitzender des Sportgerichts des Bezirks

3.1.3 5 Beisitzer des Sportgerichts des Bezirks

3.1.4 Bezirksrevisoren

I Wahlen und Bestätigungen anlässlich eines Kreistags

1. Kreisvorstand

1.1 Wahl der ordentlichen Mitglieder

1.1.1 Kreisvorsitzender

1.1.2 Kreissportwart

1.1.3 Kreiskassenwart

1.1.4 Kreisfachwart Öffentlichkeitsarbeit

1.1.5 Kreisfachwart Vereinservice

1.2 Bestätigung der ordentlichen Mitglieder

1.2.1 Kreisjugendwart

K Berufungsfunktionen auf Verbandsebene

Funktionen einmalige Vergabe

Verbandsfachwart Schiedsrichterlehrwesen
Verbandsmädelwartin
Spielleiter gemäß Wettspielordnung

Funktionen mehrfache Vergabe

Verbandsschiedsrichterlehrwart
Beisitzer

L Berufungsfunktionen auf Bezirksebene

Funktionen einmalige Vergabe

Bezirksarchivar
Bezirksfachwart Breitensport
Bezirksfachwart Ehrungen
Bezirksfachwart Einzelsport
Bezirksfachwart Jugend-Einzelsport
Bezirksfachwart Jugend-Mannschaftssport
Bezirksfachwart Leistungssport
Bezirksfachwart Mannschaftssport
Bezirksfachwart Neue Medien
Bezirksfachwart Schulsport
Bezirksfachwart Seniorensport

Funktionen mehrfache Vergabe

Stv. Bezirksfachwart Breitensport
Stv. Bezirksfachwart Einzelsport
Stv. Bezirksfachwart Jugend-Einzelsport
Stv. Bezirksfachwart Jugend-Mannschaftssport
Stv. Bezirksfachwart Leistungssport
Stv. Bezirksfachwart Mannschaftssport
Stv. Bezirksfachwart Neue Medien
Stv. Bezirksfachwart Schulsport
Stv. Bezirksfachwart Seniorensport
Stv. Bezirksjugendwart
Stv. Bezirkskassenwart
Stv. Bezirkslehrwart
Stv. Bezirksmädelwartin
Stv. Bezirkspressewart
Stv. Bezirksschiedsrichtereinsatzleiter

Bezirkslehrwart

Bezirksmädelwartin

Bezirkspressewart

Bezirksschiedsrichtereinsatzleiter

Bezirksschiedsrichterobmann

Bezirksschriftführer

Frauenvertreterin des Bezirks

Spielleiter gemäß Wettspielordnung

Stv. Frauenvertreterin des Bezirks

M Berufungsfunktionen auf Kreisebene

Funktionen mehrfache Vergabe

Frauenvertreterin des Kreises
Kreisarchivar
Kreisfachwart Breitensport
Kreisfachwart Ehrungen
Kreisfachwart Einzelsport
Kreisfachwart Jugend-Einzelsport
Kreisfachwart Jugend-Mannschaftssport
Kreisfachwart Leistungssport
Kreisfachwart Mannschaftssport
Kreisfachwart Neue Medien
Kreisfachwart Schulsport
Kreisfachwart Seniorensport
Kreislehrwart
Kreismädelwartin
Kreispressewart
Kreisschiedsrichterobmann
Kreisschriftführer

Funktionen einmalige Vergabe

Spielleiter gemäß Wettspielordnung